

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

1.1 Für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Twentyone Brands GmbH und ihren Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, die Twentyone Brands GmbH stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

1.2 Allen Lieferungen, Leistungen, Angeboten, Verträgen liegen ausschließlich die nachfolgenden Geschäftsbedingungen zugrunde. Alle Vereinbarungen, die wir mit unseren Kunden im Zusammenhang mit Aufträgen treffen, sind in Verträgen, diesen AGB und unseren Angeboten schriftlich niedergelegt. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch nicht Vertragsbestandteil.

2. Aufträge, Angebote, Nutzungsrechte, Kündigung

2.1 Uns zugewandene Kundenaufträge sind bindend. Ein Widerruf erfordert unsere schriftliche Zustimmung. Schriftliche und mündliche Bestellungen, sonstige Vereinbarungen sowie Nebenabreden und Zusicherungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung wirksam. Diese schriftliche Bestätigung kann bei sofortiger Lieferung durch Übergabe unserer Rechnung ersetzt werden.

2.2 Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Alle Preise sind in Euro angegeben und verstehen sich ab unseren Geschäftsräumen zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. An ausdrückliche Angebote halten wir uns 30 Tage gebunden.

2.3 Änderungen des vereinbarten Briefings, nachträgliche Anpassungen, Ergänzungen oder Korrekturwünsche des Auftraggebers sowie sonstige vom ursprünglichen An-

gebot und Leistungsumfang abweichende oder darüberhinausgehende Leistungen gelten als Zusatzleistungen (Zusatzaufwand der Agentur). Dies gilt unabhängig davon, in welchem unserer Leistungsbereiche diese Zusatzleistungen anfallen – insbesondere in den Bereichen Strategie, Konzeption, Text, Design, Programmierung, technische Umsetzung oder Projektmanagement. Diese Regelung gilt auch dann, wenn im Vertrag keine Korrekturschleifen, Änderungsphasen oder vergleichbare Abstimmungsprozesse ausdrücklich vereinbart wurden. Wir sind berechtigt, derartige Zusatzleistungen gesondert und zusätzlich zum vereinbarten Honorar (Basisauftrag) nach den jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Stundensätzen der Twentyone Brands GmbH in Rechnung zu stellen, ohne dass es hierfür eines gesonderten Angebots oder einer vorherigen Kostenfreigabe durch den Kunden bedarf, sofern der Kunde die entsprechenden Zusatzleistungen veranlasst oder deren Durchführung wünscht oder stillschweigend veranlasst. Rechnungen, auch Teil-Rechnungen, für Zusatzleistungen gelten als verbindlich – ein Widerspruch ist nur zulässig, soweit der Kunde nachweisen kann, dass die abgerechneten Leistungen nicht erbracht wurden.

2.4 Das außerordentliche Kündigungsrecht nach § 627 BGB ist ausgeschlossen.

2.5 Unsere Leistungen gelten als vom Kunden genehmigt, wenn dieser nach erfolgter Erstpräsentation (auch möglich via E-Mail) innerhalb angemessener Frist schriftlich keine Mängel rügt. In diesen Fällen ist die Geltendmachung von Mängelansprüchen ausgeschlossen.

2.6 Die Übertragung von Nutzungsrechten erfolgt unabhängig von der Entwicklung kreativer Produkte (Ideen, Konzepte, Strategien, Logos, Claims, Texte etc.) ausschließlich

gegen ein gesondertes Honorar. Die Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten kann nur schriftlich durch Angebot und Annahme eines gesonderten Angebots zustande kommen. Nutzungsrechte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Honorars unser Eigentum. Bildrechte und sonstige Rechte Dritter sind immer zweck- und mediengebunden und gelten ohne weitere zeitliche Angaben maximal zwölf Monate ab Auftragserteilung.

- 2.7 Mit jeder Auftragserteilung erklärt sich der Kunde ausdrücklich damit einverstanden, dass die Agentur Twentyone Brands das Logo des Kunden (Wort/Bildmarke) sowie die von der Agentur Twentyone Brands entwickelten Ideen, Konzepte, Strategien, Präsentationen etc. für agentureigene Referenz und Werbezwecke (Darstellung in Print und Onlinemedien der Agentur) uneingeschränkt und ohne weitere Zustimmung des Kunden nutzen und vervielfältigen darf. Dieses Einverständnis kann vom Kunden jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen.

3. Zahlungsbedingungen

- 3.1 Zahlungen sind sofort nach Zugang unserer Rechnung fällig, unbeschadet des Rechtes auf Mängelrüge. Der Auftraggeber kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen. Wir behalten uns im Falle des Zahlungsverzugs ein Leistungsverweigerungsrecht vor. Zahlungen sind erfüllt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der Auftraggeber nur berechtigt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
- 3.2 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist sind wir vorbehaltlich weiteren Schadens und auch ohne Zahlungserinnerung berechtigt, die gesetzlichen Zinsen zu berechnen.
- 3.3 Wir sind berechtigt, angemessene Vorauszahlungen/ Teilrechnungen gemäß Leistungsfortschritt zu verlangen. Im Falle des

Verzuges des Auftraggebers können wir sämtliche Ansprüche aus dem Geschäftsverhältnis sofort fällig stellen.

- 3.4 Kosten für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 3.5 Vor der vollständigen Zahlung fälliger Rechnungsbeträge einschließlich Zinsen und etwaiger Kosten ist die Twentyone Brands GmbH zu weiteren Lieferungen und Leistungen aus laufenden Verträgen nicht verpflichtet.

4. Lieferung, Lieferfristen, Termine

- 4.1 Die Twentyone Brands GmbH ist zu Teillieferungen und Teilleistungsbereitstellungen und entsprechender Rechnungsstellung berechtigt. Die Versandkosten trägt der Kunde. Versandweg und -mittel sind mangels besonderer Vereinbarung unserer freien Wahl überlassen.
- 4.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt eine Versendung unversichert und auf Rechnung und Gefahr des Kunden an die bei Auftragserteilung angegebene Anschrift. Die Gefahr geht auf den Kunden über, wenn die Ware oder Leistung unsere Geschäftsräume verlassen hat.
- 4.3 Lieferfristen und Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich und schriftlich als solche vereinbart sind. Sie beginnen mit Zugang unserer Auftragsbestätigung bei unserem Kunden, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- 4.4 Im Falle höherer Gewalt oder sonstiger von der Twentyone Brands GmbH nicht zu vertretender – auch vorübergehender – Unmöglichkeit oder nicht rechtzeitiger oder ordnungsgemäßer Bereitstellung der Leistung durch unseren Vorlieferanten sind wir berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben oder, falls ein Ende der Behinderung nicht abzu sehen ist, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.

4.5 Befindet sich die Twentyone Brands GmbH im Verzug, kann der Kunde eine angemessene Nachfrist mit der schriftlichen Erklärung setzen, dass er nach Ablauf dieser Frist die Annahme der Leistung ablehnt. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist ist er zum Rücktritt berechtigt.

4.6 Die Twentyone Brands GmbH verpflichtet sich, die Ausgangsmaterialien (u. a. Daten, Informationen, Dokumente) zu den beauftragten Produkten und Leistungen nach der Auslieferung drei Monate aufzubewahren.

5. Schadenersatzansprüche

5.1 Schadenersatzansprüche unseres Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, soweit es sich um eine zugesicherte Eigenschaft handelt, uns oder einem unserer gesetzlichen Vertreter bzw. Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder wir aus sonstigen gesetzlichen Vorschriften heraus zwingend haften. Schadenersatzansprüche sind in jedem Fall auf die Höhe des jeweiligen Auftragsvolumens begrenzt.

5.2 Sämtliche Ansprüche gegen uns, gleich aus welchem Rechtsgrund, verjähren spätestens zwölf Monate nach Gefahrübergang. Das gilt nicht für vorsätzliche Vertragsverletzungen oder für Fälle der Arglist.

5.3 Wir haften nicht für die wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit der präsentierten Ideen, Konzepte und Strategien.

5.4 Texte, die von der Twentyone Brands GmbH oder deren Erfüllungsgehilfen getextet und/oder lektoriert wurden, gelten mit Kundenfreigabe (Reinzeichnung/Druck) als genehmigt. Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung oder etwaiger Folgeschäden aus dem Einsatz und der Weiterverwendung der Texte, sind ausgeschlossen. Wir haften auch hier nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für mittelbare Schäden, die

durch mangelhafte Texte seitens der/s Auftraggeberin/s entstehen, ist ausgeschlossen. Insgesamt ist unsere Haftung für Text und Lektoratsarbeiten auf die Höhe des für die jeweilige Leistung in Rechnung gestellten Betrages beschränkt.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1 Alle von uns gelieferten Waren und erstellten Leistungen (u. a. Konzepte und Strategien, Kreationen, Texte, Gestaltungen, etc.) bleiben bis zur vollen Bezahlung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsverbindung unser uneingeschränktes Eigentum. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist der Kunde nicht berechtigt, die gelieferte Ware zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstwie außerhalb des ordnungsgemäßen Geschäftsvorganges anderen zu überlassen. Er ist zur sachgemäßen Aufbewahrung und ordnungsgemäßen Versicherung verpflichtet.

6.2 Der Kunde tritt hiermit im Voraus die ihm aus der Veräußerung oder sonstigen Überlassung entstehenden Forderungen in voller Höhe mit allen Nebenrechten bis zur Höhe unserer Forderung an uns ab. Er ist verpflichtet, uns auf Verlangen alle erforderlichen Auskünfte zur Geltendmachung der Ansprüche zu erteilen. Die Agentur nimmt die Abtretung an.

7. Künstlersozialabgabe

Für künstlerische Fremdleistungen im Sinne der Künstlersozialkasse (z.B. Fotografie, Text, Illustration), die die Agentur zur Auftragserfüllung bei nichtjuristischen Personen beauftragt, leistet die Agentur fristgemäß die gesetzliche Abgabe an die Künstlersozialkasse. Die Agentur berechnet abgabepflichtige Leistungen mit dem jeweils gültigen Abgabesatz der Künstlersozialkasse an den Auftraggeber weiter. Diese werden in der Rechnung separat ausgewiesen.

8. Haftungsausschluss bei Projekten zur Barrierefreiheit gemäß BFSG

- 8.1 Bei der Entwicklung und Realisierung von Webprojekten zur barrierefreien Gestaltung von z.B. Websites oder Onlineshops gemäß BFSG orientieren wir uns an anerkannten Standards wie der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) in der jeweils aktuellen Fassung.
- 8.2 Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung für die Umsetzung solcher Projekte. Insbesondere auch nicht dafür, dass die von uns erbrachten Leistungen nach allen gesetzlichen Normen vollständig und richtig sind und den gesetzlichen Anforderungen nach dem BFSG oder anderen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen dauerhaft entsprechen.
- 8.3 Wir haften in diesem Zusammenhang nicht für die Umsetzung nach dem BFSG oder anderen einschlägigen gesetzlichen – insbesondere ausländischen – Bestimmungen. Die Geltendmachung von Mängelansprüchen oder Schadenersatzansprüchen ist hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
- 8.4 Insbesondere haften wir nicht für die BFSG-konforme Richtigkeit von Drittsystemen, die in diese Kundenprojekte (Websites, Onlineshops etc.) technisch eingebunden sind.
- 8.5. Zudem haften wir insbesondere nicht für nachträgliche Änderungen durch den Auftraggeber, Dritte oder externe Systeme, die zu einer Verletzung der Barrierefreiheitsanforderungen führen könnten.
- 8.6 Die abschließende – insbesondere rechtliche – Prüfung, Bewertung und Freigabe einer in allen Bereichen BFSG-konformen Umsetzung dieser Projekte (Websites, Onlineshops etc.) für alle von uns gelieferten Leistungen obliegt ausschließlich dem Auftraggeber. Dem Auftraggeber wird empfohlen, eigenständig eine rechtliche Prüfung durch entsprechend qualifizierte Stellen oder Fachanwälte durchführen zu lassen.

9. Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass die Twentyone Brands GmbH seine im Rahmen der Geschäftsbeziehungen bekannt gewordenen personenbezogenen Daten in einer EDV-Anlage speichert, maschinell verarbeitet und auswertet (§ 26 BDSG).

10. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für beide Vertragsteile ist Wiesbaden. Gerichtsstand ist Wiesbaden.

11. Schlussbestimmungen

In jedem Falle gilt unter Ausschluss ausländischen Rechtes nur deutsches Recht. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder lückenhaft sein, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.